

Hrsg. Ullrich Junker

**Das Segelflugzeug „Krummhübel“ erringt
den schlesischen Dauerrekord.**

(Der Wanderer im Riesengebirge Juli 1929)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Das Segelflugzeug „Krummhübel“ erringt den schlesischen Dauerrekord.

Die von dem Ozeanflieger Hermann Köhl auf den Namen „Krummhübel“ getaufte Segelflugmaschine war am 27. III. von unserem heimischen Segelflieger Andresen eingeflogen worden. Am 18. IV. wollte nun Andresen am Kapellenberg bei Berbisdorf, nicht weit von Hirschberg, einen Stundenflug unternehmen, mußte aber schon nach kurzer Zeit landen, weil sich der zum Fluge nötige Südostwind innerhalb einer Stunde vollkommen nach Südwest gedreht hatte. Die Maschine landete in der Nähe des Startplatzes Flachenseifen, von wo der Flugmeister Ferdinand Schulz im Jahre 1928 mit einer Stunde und zehn Minuten einen Rekord für das Berbisdorf-Grunauer Fluggelände aufgestellt hatte, was zur Anerkennung der Segelflugschule Grunau führte. Von

diesem Gelände startete Andresen am 18. IV. nochmals gegen 15 Uhr und ließ sich an den Hängen bis 300 Meter über der Startstelle hochtragen. Als der Wind mit tiefer sinkender Sonne abflaute und nur noch der Bergkegel an der Startstelle genügend Aufwind hatte, gelang es dem Flieger, durch sehr starke Kurven in der kleinen Aufwindzone zu bleiben. Die Maschine konnte in diesen Kurven große Höhe gewinnen und fast 2 Stunden in der Luft bleiben. Der große Vogel landete unmittelbar bei dem Wege Berbisdorf-Flachenseiffen, wo Auto und Flugzeugtransportwagen bereit standen. Besonders der Erbauer, Schneider-Grunau, kann mit dem Ergebnis zufrieden sein, da die Maschine bei den starken Kurven mit dem erreichten Höhengewinn, Steuerempfindlichkeit und Segelfähigkeit bewiesen und gezeigt hat, daß Schneider seine reichen Erfahrungen aus der Rhön und als langjähriger technischer Leiter der Segelflugschule Grunau hier ausgewertet hat. Auch dem Schneekoppenflieger Andresen darf man Glück wünschen, ist er doch durch den Flug von genau 2 Std. 22 Min. vorläufig Schlesischer Meister und die Maschine „Krummhübel“ die erfolgreichste Maschine in schlesischen Bergen geworden.